

Blutegeltherapie für Pferde

Die **Blutegeltherapie** ist eine natürliche Methode zur Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Pferden. Sie fördert die Heilung durch die Abgabe von heilenden Substanzen der Egel und unterstützt den Blutkreislauf, was besonders bei chronischen Beschwerden und Verletzungen von Vorteil ist.

Vorbereitung vor dem Termin: (Eigenständig)

1. Materialien besorgen:

- Alle benötigten Materialien aus der **Checkliste** (siehe separate Liste) müssen rechtzeitig besorgt werden.

2. Blutegel bestellen:

- **Blutegel müssen im Voraus bestellt** werden. Achten Sie darauf, dass die Egel frisch sind und im Idealfall nicht länger als 24 Stunden zwischen der Abholung und der Behandlung gelagert werden.
- **Wie viele Egel werden für mein Pferd benötigt?**
Die Menge der Egel ist individuell und wird vorab gemeinsam besprochen. Es gibt keine Standardanzahl – dies hängt von der Größe des behandelten Bereichs und der Schwere der Beschwerden ab.

3. Abholung der Egel:

- **Frische Egel** sollten am **Tag des Termins** abgeholt werden.
- **Längere Lagerung:** Wenn die Egel länger als 24 Stunden gelagert werden müssen, sollten die Schritte aus der Checkliste beachtet werden: Egel abbrausen, in ein Glas mit **destilliertem Wasser** setzen und kühl und dunkel lagern.

4. Lagerung der Egel:

- **Kühl und dunkel lagern:** Die Egel sollten nicht in der **prallen Sonne** oder im **Kühlschrank** gelagert werden. Ein dunkler, kühler Ort (z.B. ein Schrank) ist ideal.

Durchführung der Blutegeltherapie: (Gemeinsam)

1. Behandlungsumfeld:

- Bitte Sorge dafür, dass dein Pferd zur Behandlung an einem **ruhigen, matschfreien** und am besten **regengeschützten** Bereich stehen kann. **Lärm, Hektik und Unruhe sollten dringend vermieden werden.** Sollte dein Pferd sehr unruhig sein, macht es Sinn, es vor der Behandlung ausreichend zu bewegen.

2. Anbringen der Egel:

- **Egel an die Behandlungsstellen** des Pferdes setzen. Wählen Sie vorher sauber gemachte Stellen und bereiten Sie die Haut gemäß der Anleitung vor (gegebenenfalls Rasur und Hautanritzen).

3. Blutabsaugung:

- **Saugzeit:** Die Egel saugen sich mit **ca. 15 ml Blut pro Egel** voll. Dieser Prozess dauert zwischen **20 und 90 Minuten**, je nach Egel und Behandlungsstelle.
- **Wichtig:** Lassen Sie die Egel immer **selbstständig abfallen. Nie gewaltsam entfernen**, da dies den Egel schädigen und zu Erbrechen in die Bisswunde führen kann. (Entzündungsgefahr!)

Nach der Behandlung:

1. Blutung der Bissstellen:

- Nach dem Abfallen der Egel bluten die Bissstellen meist noch zwischen **3 und 12 Stunden** nach.
- **Wichtig:** Die Bissstellen sollten möglichst **offen bleiben** oder nur locker abgedeckt werden, damit die Heilung optimal verläuft.
- **Warum bluten die Bissstellen?:** Durch den Speichel des Egels werden **antikoagulierende (blutverdünnende) Substanzen** abgegeben, die den Blutfluss fördern.

2. Nachsorge:

- Nach der Behandlung können die Bissstellen mit **Mullkompressen oder Gaze** leicht abgedeckt werden, um den Bereich vor Fliegen zu schützen.
- Bei Bedarf kann der Bereich mit **Verbandsmaterial** wie **Wollbandagen** oder **selbsthaftenden Bandagen** fixiert werden.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit:

- **Keine Gewalt anwenden:** Egel sollten niemals mit der Hand gewaltsam entfernt werden.

Checkliste für den Beratungstermin zur Blutegeltherapie

Vorbereitung des Pferdes und des Behandlungsbereichs:

1. Vermeidung von Substanzen:

- Die betroffenen Stellen und der Bereich drumherum **müssen mindestens 2 Tage vor dem Termin** frei von Seifen, Sprühmitteln, Lotionen oder anderen Substanzen bleiben.
- **Warum?:** Die Blutegel reagieren sehr empfindlich auf Gerüche oder andere Substanzen und könnten dadurch negativ beeinflusst werden.

2. Pferd vorbereiten:

- **Gründlich putzen:** Das Pferd muss **sauber und frei von Matsch** sein.
- **Dreckige Stellen:** Diese können mit **klarem Wasser** gewaschen werden.

Vorbereitung der Behandlungsstelle:

3. Auswahl und Vorbereitung der Hautstellen:

- **Saubere Hautstellen** für die Behandlung werden **gemeinsam ausgesucht und vorbereitet**.
- **Fellrasur:** Falls erforderlich, wird das Fell an den Behandlungsstellen **abgeschnitten oder rasiert**.
- **Einmalrasierer:** Achten Sie darauf, dass ausreichend Einmalrasierer vorhanden sind, um das Fell schonend zu entfernen.

4. Hautanritzen (optional):

- Falls notwendig, wird die Haut an der Behandlungsstelle leicht **angeritzt**, um die Durchblutung zu fördern.
- **Sterile Einmalkanülen** (gelb oder blau) sind dafür geeignet.

Vorbereitung der Egel und Materialien:

5. Bestellung der Blutegel:

- **Absprache:** Bestellen Sie die **Blutegel nach Absprache** in einer Apotheke Ihrer Wahl.
- **Frische Egel:** Achten Sie darauf, dass die Egel möglichst frisch sind und **wenig Lagerzeit** hinter sich haben.
- **Abholung der Egel:** Holen Sie die Egel am besten **kurz vor dem Termin** ab, damit sie frisch bleiben.

6. Vorbereitung der Egel zu Hause:

- **Abbrausen:** Die Egel müssen zu Hause unter **klarem, kaltem Wasser** mindestens **3 Minuten** abgebraust werden. Setzen Sie die Egel dafür am

besten in einen feinmaschigen Sieb. (**Wichtig! Abfluss schließen!
Fluchgefahr!**)

- **Warum?:** Dies hilft, die Egel von möglichen Transportstoffen oder anderen Verunreinigungen zu befreien.
- **Lagerung:** Setzen Sie die Egel in ein sauberes, **möglichst sterilisiertes Einmachglas** mit Deckel, das **destilliertes Wasser** enthält.
- **Glasgröße:** Das Glas sollte eine **große Öffnung** haben, damit Sie problemlos mit der Hand hineinlangen können.

Benötigte Materialien:

- **Glas mit Deckel:** Für die Egel, die zur Behandlung verwendet werden und den Transport/Aufbewahrung.
- **Leeres Glas mit Deckel:** Für benutzte Egel, die nach der Behandlung entfernt werden.
- **Feinmaschiges Sieb:** Zum Abbrausen der Egel (**ABFLUSS SCHLIEßEN BEIM WASCHEN! FLUCHTGEFAHR!**)
- **Destilliertes Wasser:** Aufbewahrung der Egel
- **Einmal-Latexhandschuhe** (puderfrei) oder **Baumwollhandschuhe:** **Wichtig!** Die Egel sollten nicht ohne Handschuhe angefasst werden, da sie sich schnell festbeißen und das Handling ohne Handschuhe schwierig und unhygienisch ist.
- **Panzertape:** **Sehr wichtig!** Zum Fixieren der Egel nach dem Setzen.
- **Mullkompressen oder Gaze (ca. 10x10 cm oder größer):** Zur Anbringung eines Egelverbandes und zum Abdecken der behandelten Stellen nach der Therapie.
- **Verbandsmaterial:** Z.B. **Wollbandagen** oder **selbsthaftende Bandagen** falls die Bissstellen nach der Behandlung abgedeckt werden sollen.
- **Heißes Wasser** (bei kalten Temperaturen): Um sicherzustellen, dass die Egel während des Setzens nicht frieren, falls es kalt ist.

Zusätzliche Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass Sie alle Materialien rechtzeitig besorgen, um eine reibungslose Behandlung durchführen zu können.
- Falls Sie bei der Vorbereitung oder Durchführung der Therapie Unterstützung benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Handling-Hinweis für den Umgang mit den Blutekeln

Der richtige Umgang mit den Blutekeln ist entscheidend, um die Behandlung sicher und effektiv durchzuführen und die Egel nicht zu schädigen.

1. Schutz der Hände:

- Verwenden Sie **Baumwollhandschuhe**, um die Egel zu handhaben. Baumwolle hat den Vorteil, dass sich die Egel nicht so schnell an ihr festbeißen wie an Latexhandschuhen.
- **Latexhandschuhe** sind ebenfalls geeignet, machen jedoch das Handling etwas schwieriger, da die Egel sich an der glatten Oberfläche schneller festbeißen können. Falls Sie Latexhandschuhe verwenden, gehen Sie besonders vorsichtig vor.

2. Egel nicht gewaltsam abziehen:

- **Nie gewaltsam ziehen:** Egel niemals mit Gewalt von der Haut oder dem Handschuh abziehen, da dies den Egel schädigen kann und er unbrauchbar wird.
- **Sanft ablösen:** Um den Egel sicher zu entfernen, können Sie vorsichtig mit dem **Fingernagel** unter den **Saugkopf** fahren und ihn so **sanft ablösen**.
- Eine andere Möglichkeit ist die Verwendung eines **Holzspatels** oder ähnlicher Hilfsmittel, um den Egel behutsam zu lösen.

3. Sanft und ruhig arbeiten:

- Gehen Sie mit **Sanftheit und Ruhe** vor, um den Egel nicht zu verletzen oder unnötigen Stress für das Tier zu verursachen.
- **Zügig arbeiten**, aber achten Sie darauf, keine hektischen Bewegungen zu machen, um Stress und Unruhe zu vermeiden.

4. Keine starke Erschütterung:

- **Keine starken Erschütterungen:** Die Egel sollten nicht geschüttelt oder auf andere Weise starken Erschütterungen ausgesetzt werden.

5. Lagerung vor dem Termin:

- Vor dem Behandlungstermin sollten die Egel möglichst in einem **dunklen, ruhigen und erschütterungsfreien Umfeld** gelagert werden.

Nebenwirkungen können sein:

- In seltenen Fällen können leichte Hautreaktionen wie Rötung oder Schwellung an den Bissstellen auftreten. Diese sollten in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen abklingen.
- Manchmal kann es zu einer stärkeren Blutung kommen, die länger anhält. In diesem Fall sollte der Pferdebesitzer die Blutung beobachten und gegebenenfalls den Tierarzt kontaktieren.

Anzeichen auf eine Infektion der Wunde:

- Schwellung, anhaltender Schmerz an den Bissstellen.
- Eitriger Ausfluss oder eine unangenehm riechende Flüssigkeit aus der Wunde.
- Wenn das Pferd die behandelte Stelle stark leckt, beißt oder übermäßig reagiert, könnte das ebenfalls ein Hinweis auf eine Infektion sein.
- In diesem Fall sollte ein Tierarzt hinzugezogen werden, um die Wunde zu überprüfen und gegebenenfalls eine Behandlung einzuleiten.